

SITZUNG

öffentlich

Gremium: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport Neunkirchen a. Brand

Sitzungstag: Dienstag, 10.11.2009

Sitzungsort: kleinen Sitzungssaal, Rathaus, Klosterhof 2 - 4

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:15 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend:

1. Bürgermeister

Richter, Heinz	
----------------	--

Ausschussmitglied

Germeroth, Karl 2. Bürgermeister	
Richter, Sandra	
Rixner, Angelika	
Schmitt, Ottmar	
Walz, Martin	

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Landwehr, Robert	entschuldigt
------------------	--------------

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport vom 07.10.2008
2. Bewerbung um das integrative KJR-Projekt "Zirkus Schnauz" für Neunkirchen a. Brand
3. Entwicklung von Tourismuspotentialen im Rahmen des Projekts "Listen to the voice of villages"
4. Kulturelle Aktivitäten des Marktes Neunkirchen am Brand
5. 1410-2010 Markt Neunkirchen am Brand - Marktjubiläum 2010
6. Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport vom 07.10.2008

Beschluss

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport beschließt, die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.10.2009 ohne Einwendungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 2

Bewerbung um das integrative KJR-Projekt "Zirkus Schnauz" für Neunkirchen a. Brand

Sachverhalt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport nimmt das Schreiben von Jakob Jung, Viktor-von-Scheffel-Str. 26, 91077 Neunkirchen a. Brand bzgl. der Bewerbung um das integrative Projekt „Zirkus Schnauz“ des Kreisjugendring Forchheim (KJR) für Neunkirchen a. Brand zur Kenntnis.

Mit Schreiben vom 13.08.2009 hat der KJR dem Markt nachfolgende, nähere Informationen zukommen lassen.

Bei dem integrativen Projekt „Zirkus Schnauz“, organisiert vom Kreisjugendring Forchheim, handelt es sich um einen Zirkus-Workshop für Kinder mit und ohne geistige bzw. körperliche Einschränkungen. Die Kinder kommen aus dem Landkreis Forchheim. Dieser Workshop wird in Form eines einwöchigen Zeltlagers mit einem zentralen Zirkuszelt abgehalten. Er findet einmal jährlich in der ersten Sommerferienwoche in einer Landkreismunicipalität statt.

Das Zirkuszelt wird bereits vor dem ersten Wochenende aufgebaut und kann von der gastgebenden Gemeinde für ein beliebiges, kulturelles Rahmenprogramm selbst genutzt werden. Anschließend ab Montag beginnt dann der Workshop für die Kinder, der am zweiten Wochenende in zwei Vorstellungen, eine am Freitag und eine am Samstag mündet.

Von der jeweils gastgebenden Gemeinde ist folgendes kostenfrei zur Verfügung zu stellen:

- Der Platz, ca. in der Größe eines Fußballfeldes
- Stromanschluss mit mindestens 32 Ampere
- Wasseranschluss
- Toiletten während des Zeltlagers und den Vorstellungen
- Duschen
- Müllentsorgung
- Kostenfreie Genehmigungen nach Gaststättenrecht und für Plakatierung
- Drei Mitarbeiter des Bauhofes und ein Fahrzeug
- Eine finanzielle Unkostenbeteiligung an den KJR in Höhe von mind. € 1.500,-

Insgesamt entstehen dem KJR Unkosten in Höhe von ca. € 20.000,-, so dass die finanzielle Beteiligung der Gemeinde dringend notwendig ist.

Für das Jahr 2010 liegt bereits eine Bewerbung einer Landkreisgemeinde vor. Der Markt Neunkirchen a. Brand könnte sich für das darauffolgende Jahr 2011 bewerben. Damit würde der Markt Neunkirchen a. Brand dieses Projekt ins zehnte Jahr führen.

Als möglicher Standort ist der Bolzplatz neben der Dreifachturnhalle der Hauptschule angedacht.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Im Finanzplanungsjahr 2011 müssten voraussichtlich Ausgaben i.H.v. rund € 2.500,- eingestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport beschließt, dass sich der Markt Neunkirchen a. Brand für das integrative Projekt „Zirkus Schnauz“ vom Kreisjugendring Forchheim für das Jahr 2011 bewirbt. Die notwendigen Ausgabemittel sind bereits jetzt im Finanzplanungsjahr 2011 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 3

Entwicklung von Tourismuspotentialen im Rahmen des Projekts "Listen to the voice of villages"

Sachverhalt

Im Rahmen des EU-Projekts „Listen to the voice of villages“ gründete sich im September 2009 die INTERREG-Projektgruppe.

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität ländlicher Randgebiete mit verborgenem touristischem Potential. Das soll erreicht werden durch

- Maßnahmen zur Umsetzung neuer territorialer Governanceinstrumente
- Erprobung von Modellen mit Hilfe mehrerer Pilotprojekte
- Inwertsetzung von Outputs und Ergebnissen
- Gründung eines Vereins „Vitale Dörfer“, um Nachhaltigkeit und Inwertsetzung garantieren zu können.

In Kooperation mit Partnern aus Italien, Slowenien, Österreich, Polen und Tschechien werden bis Ende 2011 innovative Ansätze für nachhaltige Entwicklung in ländlichen Regionen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen Gebiete, deren touristisches Potenzial bislang noch nicht vollständig ausgeschöpft ist. Im Landkreis Forchheim sollen mithilfe des Projektes Gemeinden in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Die aktive Mitwirkung von politischen Entscheidungsträgern, Interessensvertretern und Bürgern in einer INTERREG-Projektgruppe spielt dabei eine zentrale Rolle.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Forchheim beteiligt sich an dem Projekt, das von der Europäischen Union aus dem Programm INTERREG IVB kofinanziert wird und den Erfahrungsaustausch zwischen ländlichen Regionen mit touristischem Potenzial fördert.

Schwerpunkt ist die Entwicklung von Ideen zur Förderung des Tourismus im bisher touristisch wenig erschlossenen südlichen Landkreis Forchheim. Die Federführung liegt beim Wirtschaftsförderer Dr. Andreas Rösch und bei der Projektmanagerin, Daniela Gorsler.

Die Mitglieder des Ausschusses und die AGENDA werden über die nachfolgenden Termine und Aktionen per Mail informiert.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

keine

Anlagen:

Flyer des Landkreises Forchheim zum INTERREG-Projekt „Listen to the voice of villages“

Beschluss

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

ohne Beschluss

TOP 4

Kulturelle Aktivitäten des Marktes Neunkirchen am Brand

Sachverhalt

1 Allgemeines

Von verschiedenen Seiten wird regelmäßig ein größeres kulturelles Engagement des Marktes Neunkirchen am Brand erwartet. In einem Ort der Größeordnung und historischen Bedeutung ist der Kulturarbeit ein angemessener Rahmen zuzubilligen. Kulturelles Engagement rangiert jedoch stets in der Priorisierung hinter den sog. Pflichtaufgaben. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Rezession und stark verringerter Einnahmen wird die Diskussion schwieriger, handelt es sich doch im Wesentlichen um freiwillige Leistungen. Hierzu führt das Landratsamt in der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Haushalts 2009 aus: „Die freiwilligen Leistungen des Marktes bewegen sich nach wie vor auf hohem Niveau. Hier sollten Einsparungen möglich sein.“ Auf der anderen Seite sieht sich die Marktverwaltung mit einem wachsenden Anspruchdenken konfrontiert. Ziel dieser Vorlage ist, zum Einen Schwerpunkte gewünschter kultureller Aktivitäten festzulegen und zum Anderen Spielräume für unterjährig auftretende Wünsche zu eröffnen. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre die Neunkirchener Kulturszene in ihrer breiten Ausprägung nicht denkbar. Der Markt Neunkirchen am Brand ist auf diese Arbeit dringend angewiesen.

2 Übersicht über die kulturellen Aktivitäten im Markt Neunkirchen am Brand

2.1 Kirchliche Kulturarbeit

Die Kirchen sind in unserer Gesellschaft die wesentlichsten Kulturträger. Die kath. Kirche St. Michael verkörpert die Geschichte unseres Ortes bis zu dem Punkt, in dem die kirchliche

Gründung im Ortsnamen erhalten blieb. Im Markt befinden sich etliche kirchliche Bauten von erheblicher kulturhistorischer Bedeutung (Gotische Stifts- und Pfarrkirche St. Michael, Kapitelbau mit Augustinuskapelle, Heilig Grabkapelle, Haus Augustinus, Barockhäuschen). Die Kantorei der ev. Christuskirche und der kath. Kirchenchor, sowie kirchliche (Orgel-)Konzerte und Musikdarbietungen bereichern den Veranstaltungskalender. Die Kolpingfamilie bietet Weiterbildung, diverse Veranstaltungen und Orientierung für alle Altersklassen, weiter zu nennen sind der der Seniorenkreis Ermreuth und die Gemeinden und Kirchenstiftungen der jeweiligen Ortskirchen.

2.2 Kulturarbeit der Vereine

Die vielen ortsansässigen Vereine leisten erhebliche Kulturarbeit oder dienen der Förderung des Sports.

Kultur- und Brauchtumpflege: Der Heimat- und Trachtenverein widmet sich der Kultur- und Brauchtumpflege. Das ehemalige Bahnhofsgebäude wurde liebevoll bis in das kleinste Detail saniert und eingerichtet. Trachten werden nicht nur erhalten, neu hergestellt, sondern auch die Bedeutung der einzelnen Details erforscht.

Kultur- und Geschichtspflege: Der Freundeskreis für Kunst und Kultur engagiert sich in Neunkirchen mit kulturhistorischen Veranstaltungen und Aktivitäten und stellt aus seinen Reihen regelmäßig die Aufsichtsdienste im Felix-Müller-Museum. Der Freundes- und Förderkreis Synagoge Ermreuth engagiert sich für die Synagoge Ermreuth.

Musik und Gesang: Im Markt Neunkirchen am Brand und seinen Ortsteilen sind zahlreiche Gesangvereine und Musikgruppen aktiv. Stellvertretend seien der Männergesangverein Cäcilia und die Jugend- und Trachtenkapelle genannt, deren hohes Leistungsniveau bereits zu unzähligen internationalen Auftritten geführt hat. Jährlich finden in Neunkirchen mehrere Konzerte statt.

Unterhaltung: Der Neunkirchener Carnevalsverein engagiert sich vor allem mit Faschingssitzungen und dem Faschingsumzug.

Natur: Obst- und Gartenbauvereine und der Bund Naturschutz

Bildung: Zwei Büchereien bieten in Neunkirchen und Ermreuth eine reichhaltige Literaturlauswahl. Die VHS als Teil der Landkreis-VHS bietet in Neunkirchen in jedem Semester rund 125 Kurse und Veranstaltungen an.

Partnerschaften: Der Partnerschaftsverein Deerlijk kümmert sich um die Kontakte zu belgischen Partnerstadt.

Sport: Neben zwei großen Breitensportvereinen organisieren sich die Schützen, die Ausdauersportler, die Tennisspieler, die Tischtennispieler, die Wanderfreunde und die Skifahrer in eigenen Vereinen.

Weitere Vereine: Weitere Anlaufstationen gibt es für Angler, Reiter, Brieftaubenzüchter, Radfahrer, Autofreunde und die Förderer des Schwimmbades.

2.3 Private kulturelle Initiativen

Die Neunkirchener Konzerte bieten unter der Verantwortung von Herrn Peter Lichtenberger Kammermusik, Liederabende und Chor- und Orgelwerke.

Kooperative kulturelle Aktivitäten

Die Neunkirchener Kulturtage wurden bereits dreimal in Kooperation zwischen dem Markt Neunkirchen und der Sparkasse durchgeführt. Der Markt unterstützt die Veranstaltung durch Bereitstellung von Räumen und den Einsatz von Personal. Geboten wird ein reiches Spektrum verschiedenartigster Veranstaltungen.

Veranstaltungen des Marktes

- Bürger- und Heimatfest
- Kirchweih
- Weihnachtsmarkt

3 Ausgaben für kulturelle Zwecke

3.1 Finanzielle Ausstattungen

Nachfolgend sind die Haushaltsansätze 2009 für kulturelle Zwecke zusammengefasst:

UA	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Aufwendungen
	Allgemeine kulturelle			
30	Angelegenheiten	1.500,00 €	18.500,00 €	17.000,00 €
	Verwaltung kultureller Angelegenheiten z.B.			
3000	Bauhofleistungen für Vereine	500,00 €	17.650,00 €	17.150,00 €
	Sonstige allgemeine Kulturpflege,			
3009	Vereinsraum	1.000,00 €	850,00 €	-150,00 €
	Museen, Sammlungen,			
32	Ausstellungen	20.353,00 €	70.230,00 €	49.877,00 €
3200	Synagoge Ermreuth Synagoge Ermreuth,	0,00 €	20.100,00 €	20.100,00 €
3200	Invest.umlage	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
3201	Felix-Müller-Museum Felix-Müller-Museum,	20.353,00 €	36.130,00 €	15.777,00 €
3201	Investitionen	0,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
33	Theater- und Musikpflege	0,00 €	0,00 €	0,00 €
34	Heimat- und sonst. Kulturpflege	5.500,00 €	30.630,00 €	25.130,00 €
3400	Bürger- und Heimatfest	2.500,00 €	10.750,00 €	8.250,00 €
3401	Weihnachtsmarkt	4.000,00 €	12.600,00 €	8.600,00 €
3402	Heimatpflege - Kirchweih Heimatpflege -		1.000,00 €	1.000,00 €
3410	Ortsheimatpflegerin Dorfbrunnen Neunkirchen ,		330,00 €	330,00 €
3411	Ermreuth Förderungen von Heimat- und		1.900,00 €	1.900,00 €
3420	Trachtenverein, Bahnhof	500,00 €	2.050,00 €	1.550,00 €
3490	Sonstige Kulturpflege-Kulturtage		2.000,00 €	2.000,00 €
35	Volksbildung	15.800,00 €	106.520,00 €	90.720,00 €
3501	Volkshochschule	0,00 €	11.750,00 €	11.750,00 €
3521	Bücherei Neunkirchen Bücherei Neunkirchen,	14.200,00 €	65.220,00 €	51.020,00 €
3521	Investitionen	0,00 €	9.600,00 €	9.600,00 €
3521	Bücherei Ermreuth	1.600,00 €	19.950,00 €	18.350,00 €
	Naturschutz, Denkmalschutz,			
36	Denkmalpflege		10.000,00 €	10.000,00 €
	Naturschutz und			
3606	Landschaftspflege Denkmalschutz- und Pflege u.a.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3650	Kriegerdenkmal Denkmalschutz Synagoge	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
3651	Ermreuth	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3666	Heimatpflege	0,00 €	0,00 €	0,00 €
37	Kirchliche Angelegenheiten		8.300,00 €	8.300,00 €
3700	Kirchliche Angelegenheiten Kirchliche Angelegenheiten,	0,00 €	300,00 €	300,00 €
3701	Zuschuss Pfarrzentrum	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
	<u>SUMME</u>			<u>201.027,00 €</u>

Nicht enthalten sind Ausgaben zur Förderung des Sports, der Gesundheit und Erholung in Höhe von 42.500 €.

3.1 Personelle Ausstattungen

Im Hauptamt sind derzeit zur Bearbeitung von kulturellen Angelegenheiten nur 18 Wochenstunden vorgesehen. 9 Stunden davon entfallen auf Veranstaltungen des Marktes (Bürgerfest/Weihnachtsmarkt), 6 Stunden auf Volkshochschule und 2 Stunden auf Bücherei und die Museen. Für die Vorbereitung der Kulturtage sind schon jetzt keine freien Ressourcen mehr vorhanden.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Beschluss

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

ohne Beschluss

TOP 5

1410-2010 Markt Neunkirchen am Brand - Marktjubiläum 2010

1. Geschichtliches

Zu Beginn der Hochblüte des Chorherrenstifts im 15. Jahrhundert war Neunkirchen am Brand zu einem religiösen, kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunkt des Fürstbistums Bamberg geworden. Der Ort lag an einer belebten Handelstraße, was eine Ausbreitung von Handel und Gewerbe zur Folge hatte. Die Ablösung der bäuerlichen Ordnung durch eine Marktordnung war die sich daraus ergebende logische Konsequenz. Der Bischof von Bamberg errichtete zunächst einen Markt im Ort ein. Urkundlich erscheint diese Recht erstmals 1348 im Rechtsbuch des Bischofs Friedrich I. von Hohenlohe (1344-1352). Die Bürger Neunkirchens waren damals überwiegend Handwerker, Gastwirte und Händler. Besondere Bedeutung hatten die Häfner, Gerber, Weber und Färber (Färbergasse). Der große Wohltäter Neunkirchens war der Fürstbischof Albrecht von Wertheim (1392-1421). Er setzte sich bei dem deutschen König Ruprecht I. von der Pfalz für die Erhebung Neunkirchens zum Markt ein. Dieser verlieh mit Urkunde vom 01. September 1410 Neunkirchen das Marktrecht als königliches Regal (Hoheitsrecht). Es durften jeden Mittwoch ein Wochenmarkt und darüber hinaus 4 Jahrmärkte abgehalten werden. Zum Zeitpunkt der Verleihung war der Mentor König Ruprecht I. bereits verstorben, sein Nachfolger, der deutsche König und spätere Kaiser Sigismund jedoch noch nicht im Amt. (Quelle: Beitrag des Altbürgermeisters Alfred Derfuß: „Neunkirchen am Brand - Ehemals Mittelpunkt einer Hofmark- Ein historischer Markt“ in der Festschrift St. Michael Neunkirchen am Brand am Brand 1994).

2. Grundsätzliches zur Finanzierung

Im Jahr 2010 kann der Markt Neunkirchen am Brand das 600-jährige Jubiläum seiner Markterhebung feiern. Das Jubiläum fällt in eine Zeit drastisch zurückgehender Einnahmen der Gemeinde und einer äußerst angespannten Haushaltslage. Deshalb wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, grundsätzlich auf „Bürgerliches Engagement“ und die „ Akquise von Sponsoren“ zu setzen und die bereits vorhandenen kulturellen Veranstaltungen verstärkt unter das Motto „Marktjubiläum“ zu stellen.

3. Stoffsammlung zu Thema Marktjubiläum

Die nachfolgende Stoffsammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll den Mitgliedern des Ausschusses nur als Anstoß dienen, der Verwaltung einen Handlungsrahmen vorzugeben.

Kreation eines Logo

Auflage einer Festschrift – Verkauf zum Einstandspreis

Veranstaltungen

- „Historisches“ Bürger- und Heimatfest mit historischen Aktionen – z. B. Münzprägen
- Beiträge im Rahmen der Kulturtage

Einbindung von Vereinen und Einrichtungen je nach kulturellen Sparten

Technische Kultur - Sekundärbahn

Bildende Kunst - Neunkirchener Künstler aus Vergangenheit und Gegenwart

Kulturelle Bildung - Programm VHS

- Schulen

Literatur

- Buchveröffentlichung Felix-Müller-Briefe

- Neunkirchener Literaten z.B. - Dina-Ernstberger - literarisches Gedächtnis des Marktes -

- staatliche, kommunale, kirchliche Archive,

Familienarchive, Archive wissenschaftlicher Einrichtungen

Theater

Theater Laienspielgruppen

Musik

JTK und Musikvereine, Chöre und Gesangvereine

Museen

- Heimatmuseum Bahnhof, Synagoge, FMM, Pfalzmuseum

Mögliche Ansprechpartner:

Vereine

Ortsheimatpflegerin

Dr. Mikiesch

AGENDA

4. Durchführung eines kurzen moderierten Ideen-Workshops

Es ist geplant im Rahmen der Ausschusssitzung einen kurzen moderierten Ideen-Workshop abzuhalten, um die Aktivitäten im Rahmen des Marktjubiläums 2010 festzulegen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung

Beschluss

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport diskutiert verschiedene Varianten für die Feier des Marktjubiläums. Zum einen sollte ein zusätzliches Wochenende stattfinden, an dem keine weiteren Veranstaltungen im Markt geplant sind. Bei anderen Veranstaltungen, z.B. beim Bürger- und Heimatfest soll das Jubiläum mit eingebunden werden. Die Landwirtschaft, Vereine, Schulen und Ortsteile sind in die Feierlichkeiten und Vorbereitungen einzubeziehen.

Anstelle dieses zusätzlichen Wochenendes könnten sich die Feierlichkeiten auch nur im Rahmen der Kulturtage, des Bürger- und Heimatfestes und eines kleinen Feieraktes am 01.09.2010 bewegen.

Es wurden auch noch verschiedene Unternehmungen zum Feierakt während des Bürger- und Heimatfestes diskutiert, z. B. Münzprägen, an den Neunkirchner Toren sog. Stadttore mit Durchlassmöglichkeiten errichten, Theaterakt aus dieser Zeit auf der Bühne aufführen, historische Gewänder bzw. Gruppen engagieren, usw..

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

ohne Beschluss

TOP 6

Anfragen

Karl Germeroth regt an, die Straßennamenschilder zu ergänzen. Dies würde z. B. bei Straßennamen bedeutender Persönlichkeiten bedeuten, ein Zusatzschild mit der Personenbeschreibung bzw. deren geschichtlichen Hintergrund anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

ohne Beschluss

Für die Richtigkeit:

Heinz Richter
1. Bürgermeister

Manuela Harrer
Schriftführer/in